

Rundbrief 2023

Jena, 12.03.2023

Hinweise Pflichtübungen / Kür modifiziert

Ziel des Landesfachausschusses (LFA) sowie der Kampfrichterinnenkommission ist es, Änderungen nur zu Beginn des Kalenderjahres vorzunehmen, um somit eine kontinuierliche Arbeit über ein Jahr zu gewährleisten. Wie auf dem Turnforum vom Januar 2017 beschlossen, erscheint der Rundbrief jährlich und hat seine Gültigkeit bis zum Erscheinen des nächsten Rundbriefes. Bisherige Rundbriefe verlieren hiermit ihre Gültigkeit und alle Änderungen sind rot markiert.

Gibt es aus Eurer Sicht Hinweise, Änderungsvorschläge oder Gedanken zur Optimierung des weiblichen Programms, teilt uns diese bis November mit, sodass wir sie für das kommende Jahr bedenken können.

1. Allgemein

Grundlage für die Wettkampf- und Wertungsvorschriften:

→ www.kari-turnen.de

📎 **Arbeitshilfen** für Trainer*innen | Übungsleiter*innen | Kampfrichter*innen:
Kür modifiziert – LK 1 bis 4: Gerätturnen weiblich, 1. Auflage | 2023
(Abkürzung AH)

📎 Code de Pointage 2022 – 2024 (einschließlich möglicher Änderungen und Ergänzungen sowie Klarstellungen im laufenden Jahr) (Abkürzung CdP)

📎 aktualisierte Nationale Elementliste 2023 (Abkürzung NE-Liste)

📎 Help Desk 2023 (als technische Leitkriterien, derzeit nur in Englisch)

→ www.thueringerturnverband.de

📎 Pflichtübungen

➤ Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich 2015 (Abkürzung AB)

in Verbindung mit

➤ Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen, 2. Auflage | 2019 unter
www.kari-turnen.de

Hinweis:

„Videoaufnahmen sind als Beweisführung zur Beanstandung der Bewertung nicht zugelassen.“ (AH S. 13)

2. Pflichtübungen – P-Übungen

☞ Die Übungen **müssen** dem Ausschreibungstext nach geturnt werden, auch **mit dünn gedruckten** Angaben, wobei der Wert den fett gedruckten Elementen entspricht. Die kompositorische Aneinanderreihung der Pflichtelemente am Schwebebalken und Boden kann durch zusätzliche Schritte und kleine Posen frei gewählt werden. Zusätzliche Elemente (auch TE) sind nicht erlaubt. (AB S. 23)

☞ zu kurze Übungen:

DTB Grundsatz: Werden weniger als die Hälfte der Pflichtelemente gezeigt, ist eine Übung „zu kurz“. Es erfolgt ein **neutraler Abzug** in Höhe von –5,00 P. von der Endnote!

Beispiel Reck – P 4: Wird nur ein Element gezeigt, ist die Übung zu kurz!

Hinweis: Die Berechnung der E-Note erfolgt immer von 10,00 P. Ist eine Übung „zu kurz“, dann ist der Abzug als neutraler Abzug vorzunehmen!

☞ Beachte zur Anerkennung von Elementen AB S. 33 – 37!

Sprung

☞ Es gilt die thüringenspezifische Ausschreibung mit den Ausführungshinweisen.

☞ Armführung:

Die Armführung im Absprung erfolgt von tief-hinten nach vorn-oben (Stirnhöhe).

DTB Klarstellung 2016: Abzug für Armzug über die Seite	–0,30 P.
Abzug für Armzug über oben	–0,50 P.

☞ zusätzlicher Stütz der Hände:

DTB Grundsatz:

P1 bis P9: Regelung im Aufgabenbuch – Abzug festgelegt unter Abschnitt 5.2 – Gerätspezifische Abzüge (AB S. 39) – **Abdruckphase**

☞ P1 AK 6/7 (Landesebene) Strecksprung => entspricht D-Note 1,00 P.:

Der Strecksprung erfolgt vom Bankende.

*Ausgangsposition: Stand in Schrittstellung mit Gewicht auf hinterem Bein – Einsprung und Aufsprung auf das Sprungbrett – sofortiger und schnellkräftiger Absprung zum **Strecksprung** mit Landung beidbeinig*

👉 P4 AK 8/9 Sprungrolle auf Mattenstapel => entspricht D-Note 4,00 P.:

Als oberste Matte muss eine stabile Auflagefläche vorhanden sein, damit ein sicheres Aufstehen möglich ist.

👉 P5 (Alternative) AK 10/11 Überschlag in Rückenlage über Mattenstapel ohne Kasten => entspricht D-Note 6,00 P.:

Landung erfolgt

- nach einem mind. leichten Abdruck,
- idealerweise in C⁻- Position (gerade bzw. leicht überstreckte Rückenlage).
- Nicht erwünscht ist C⁺-Position (Schiffchen).

Stufenbarren / Reck

👉 Rückschwung:

Fehlender Rückschwung wird nur abgezogen, wenn die Definition AB S. 52 „Körper von der Stange weg bewegt“ nicht beachtet wird! Abzüge für Körperhaltung / Kopfposition, ungenügende dynamische Ausführung (AB S. 29) werden weiterhin vorgenommen.

Trainingsmethodisch ist es sinnvoll, folgende Orientierung zu beachten: Pflichtübungen 45°, Kür modifiziert 90°

👉 P4 AK 8/9:

- Turnen am Stufenbarrenholm (Holmhöhe 1,75m vom Hallenboden gemessen) oder auch an Reckstange/Holm am Reck (Geräthöhe 1,60m vom Hallenboden gemessen)
- Angang stirnhoch – Brett oder Kasten erlaubt
- Als Angang gelten beide Varianten (laut Ausschreibung):

Hüft-Aufschwung mit Schwungbeineinsatz oder **Hüft-Aufzug**

nicht gültig: Hüft-Aufschwung mit beidbeinigem Absprung => W.d.E.

👉 P6 AK 10/11:

- Turnen nur am Stufenbarrenholm oder auch Holm am Hülsenreck, keine Reckstange
- Holmhöhe 1,75m vom Hallenboden gemessen
- Angang stirnhoch – Sprungbrett erlaubt

- **Nr. 1 (Angang) – Vorschwung, Rückschwung über den Winkelhang in den Stand** => nach dem Rückschwung Festhalten am Holm => bei Lösen der Hände Abzug –0,10 P.
- **Nr. 5 (Abgang):** Alternative erlaubt

Schwebebalken

🔗 P2 AK 6/7 (Landesebene):

Nr. 2 – Heben in den einbeinigen Ballenstand, 3 bis 4 Schritte im Ballengang
=> keine eindeutige Ausführung = fehlendes Pflichtelement => W.d.E + –0,50 P.
(fehlendes Element, Ersatz durch anderes Element AB S. 35)

🔗 P4 AK 8/9:

Nr. 6 – das Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein

DTB Klarstellung 2016: ungenügende Amplitude:		
Spielbein in der Waagerechten		–0,10 P.
Spielbein unter der Waagerechten		–0,30 P.
kein Vorspreizen		–0,50 P.

🔗 P6 AK 10/11:

- **Nr. 1 (Angang) – einbeiniger Absprung und Auflaufen (mit Stütz einer Hand erlaubt), ...** => Erfolgt nach dem Absprung kein Auflaufen, sondern die Turnerin verharrt in der Hockposition und muss mit dem Arm nachdrücken, ist dies kein Auflaufen, sondern Aufhocken auf ein Bein => Abzug W.d.E.

- **Nr. 4 – Handstand**

Armführung freigestellt, wichtig ist geöffneter ARW in der Handstandposition

Handstand – Abrollen:

DTB Grundsatz: Bei der aufgeführten Situation ist die Bewertung wie folgt: Handstand – Abrollen in den Stand D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. plus –0,50 P. für „Ersatz eines Pflichtelements“ E-Kampfgericht: ggf. Ausführungsfehler
Handstand – Abrollen mit anschließendem Sturz D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. plus –0,50 P. für „Ersatz eines Pflichtelements“ E-Kampfgericht: ggf. Ausführungsfehler plus Sturz

Für den Handstand kann alternativ die Rolle vw. geturnt werden (von den Füßen auf die Füße).

- **Nr. 5** – Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein (siehe DTB Klarstellung 2016, analog P4)
- **Nr. 9 (Abgang) – Rondat** => möglich sind (dynamische Vorwärtsbewegung):
 - ☞ Anlauf mit Anhüpfer
 - ☞ Anlauf
 - ☞ Anhüpfer

Boden

- ☞ Die Raumwege sind freigestellt. (AB S. 93)
- ☞ zusätzliche Nachstellsprungschritte (gilt auch für andere TE, NE, CdP-Elemente):

DTB Klarstellung 2016: Zusätzliche Nachstellschritte sind nur erlaubt, wenn es in der jeweiligen Pflichtübung erlaubt ist. Ansonsten werden zusätzliche Nachstellschritte als zusätzliche Elemente bewertet – Abzug D-Note:

„Unterbrechung der vorgeschriebenen Reihenfolge durch zusätzliche Elemente“

je –0,50 P.

- ☞ P4 | P6 AK 8/9 und AK 10/11:

- **Nr. 1 – Handstand – Abrollen**

Das Abrollen kann sowohl mit gestreckten Armen als auch mit gebeugten Armen geturnt werden. Das Abrollen muss nach der Handstandslenkrechten beginnen.

fehlendes Abrollen => Abzug –0,50 P. (Fehlerhinweise AB S. 103/106)

- **Nr. 3 – Rolle rw. über den hohen Hockstütz**

DTB: Da kein Handstand gefordert wird, kann es keinen Abzug für „nur Turnen durch den Handstand“ geben. Da auch keine Felgrolle gefordert ist, kann es keinen Abzug für gebeugte Arme geben.

 *Rolle rw. durch den Handstand* ist möglich

Endposition beim Turnen der *Rolle rw. über den hohen Hockstütz* / *Rolle rw. durch den Handstand* / *Felgrolle* kann die Grundstellung sein.

Es ist auf einen fließenden Übergang zum „Nachstellsprung“ (P4 AK 8/9) bzw. zu „Schritt mit Schließen der Beine“ (P6 AK 10/11) zu achten.

- **Nr. 5 | 6 – Sprungrolle:** Hüftwinkel unter 90° => W.d.E.

🔗 P4 AK 8/9:

Nr. 2 – Strecksprung mit ½ LAD => nicht aus der Hocke abspringen => erst Aufrichten (Kniewinkel > 90°), dann Absprung auch ohne Pause möglich

🔗 P6 AK 10/11:

➤ Die vorgegebene Musik des DTB ist in Thüringen verpflichtend.

➤ **Nr. 2 – Rondat – Strecksprung:**

keine Anerkennung eines der beiden Pflichtelemente

=> W.d.E. + 0,50 P. (Ersatz / Auslassen eines Pflichtelementes)

+ 0,50 P. (Unterbrechung einer Verbindung) (AB S. 35)

3. Kür modifiziert (Leistungsklassen) – KM (LK)

Diese Hinweise basieren auf den **Arbeitshilfen** für Trainer*innen | Übungsleiter*innen | Kampfrichter*innen: Kür modifiziert – LK 1 bis 4: Gerätturnen weiblich.

Jeder Trainer/Übungsleiter/Kampfrichter ist verpflichtet, sich über die aktuellen Wertungsvorschriften zu informieren.

Allgemein

🔗 Mattenlage im Lande-/ Abgangsbereich: (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken)

Mattenlage + Landematte = 30cm vom Hallenboden gemessen

🔗 pro Gerät (außer Sprung) wieder 5 KA mit je 0,50 P. möglich

➤ Ausnahme: Landesliga

🔗 Element ohne SW – mit Sturz:

Wenn für das E-Kampfgericht deutlich erkennbar ist, dass ein Element keinen SW erhält und die Turnerin stürzt, dann erfolgt nur der Abzug für Sturz (–1,00 P.). (siehe Help Desk S. 19)

➤ Beispiele: Flugelement ohne Holmberührung (Stufenbarren)

Landung nicht auf dem Schwebebalken (Schwebebalken)

Sprung

☞ Der **Schwierigkeitswert** der Sprünge der Gruppen 1-5 ergibt sich aus der Wertigkeit laut CdP plus 1,50 P. Die Sprünge der Sprunggruppe 6 werden nur in der KM geturnt. Damit gibt es keine Werterhöhung.

☞ Landezone:

Regelungen gemäß CdP gelten hier nicht (AH S. 29), aber Abzug „Abweichen von der geraden Richtung“ nach Augenmaß.

☞ Beachtet bei den Sprüngen auch die Fehlerhinweise der entsprechenden Pflichtsprünge! (AB S. 44; 46-51)

☞ Bei Sprüngen mit LAD gilt: mehr als 90° Abweichung von LAD = Aberkennung der LAD / Abwertung auf Sprung mit ½ LAD weniger => anderer Sprung (D-Note)

☞ zusätzlicher Stütz der Hände:

DTB Festlegung vom 07.02.2019: Stütz-/ Abdruckphase:

zusätzlicher Stütz (Nachstützen/Laufen auf dem Sprunggerät)

je –1,00 P.

Stufenbarren

☞ neue Holmhöhen: uH 1,75m, oH 2,55m, max. Breite 1,80m (DTB: Richtlinien zur Abwicklung von Wettkampferveranstaltungen Gerätturnen Breitensportbereich w/m)

☞ Karenzzeit bei einem Sturz:

- Eine Unterbrechung von 30 Sekunden ist erlaubt.
- Nimmt die Turnerin die Übung innerhalb von 30 – 60 Sekunden auf
 - ☞ Abzug –0,30 P. vom Endwert.
- Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb 60 Sekunden auf
 - ☞ Übung ist beendet.

☞ NE nur in Thüringen:

- *Aufgrätschen, Unterschwing mit ½ LAD, Kippe* (= 2 Elemente)
- **Achtung: Dieses Element wird es ab 2024 nicht mehr geben!**

☞ Rückschwung: siehe Pflichtübungen

☞ Zwischenschwünge: Turnerin turnt folgenden Übungsteil:

- *Schwebekippe – Hüftumschwung vl. rw. (Beine pendeln in Vorschwing aus) – Rückschwung Aufbücken – Felgunterschwung mit Kontern in den Hang am oH (SW B)*

DTB: kein Zwischenschwung

Ein Zwischenschwung liegt nur vor, wenn der Bewegungsfluss deutlich unterbrochen ist. Erfolgt unmittelbar nach dem Hüftumschwung der Vorschwung mit direktem Rückschwung, zählt dieser Vorschwung als Leerschwing. Ein Leerschwing wird in der KM allerdings nicht abgezogen.

- *Stütz am oH, Rückschwung mit Ablegen – Langhang – Vorschwung (?) – Rückschwung mit Fluggrätsche rw. über uH (Griffwechsel)*

DTB: In dieser Bewegungsbeschreibung zählt dieser Vorschwung nicht als Zwischenschwung.

Bei dem beschriebenen Beispiel handelt es sich um einen Leerschwing (Änderung der Bewegungsrichtung), der in der Kür modifiziert nicht abgezogen wird.

☞ KM – LK 1: KA 3 „Umschwungelement aus CdP ab SW B“:

- Beispiel: *Felgunterschwung aus dem hohen Rückschwung / Handstand am uH mit Konterbewegung vw. in den Hang am oH (5.207)*
=> Zählt das als KA?

DTB: Nicht jedes Element der aufgeführten Gruppen kann die Kompositionsanforderung erfüllen. Nur Elemente, die eine Umschwungsbewegung aufweisen, erfüllen die Anforderung.

Beispiel: In der Gruppe 2 ist u. a. auch der Rückschwung in den Handstand mit geschlossenen Beinen (SW B) eingeordnet. Dieses Element erfüllt die Anforderung nicht.

Das aufgeführte Beispiel (Element 5.207) erfüllt die Anforderung nicht. Es hat überhaupt keine Umschwung-Bewegung.

☞ KM – LK 2 / LK 3: KA 3 „zwei verschiedene Umschwungsbewegungen“:

- Beispiel: *Hüftumschwung vl. rw. (2.105) und Sohlwellumschwung rw. (5.108)*

DTB: Die Kompositionsanforderung Nr. 3 – LK 2 und LK 3 ist erfüllt, wenn zwei verschiedene (unterschiedliche) Umschwungsbewegungen gezeigt werden. Die Elemente können die gleiche Bewegungsrichtung aufweisen.

Das aufgeführte Beispiel erfüllt in den LK 2 und LK 3 die Kompositionsanforderung Nr. 3.

☞ KM – LK 2: KA 1 „Element mit Flugphase“, wobei AH S. 42 „Alle Flugelemente CdP sowie alle CdP-Elemente mit deutlichem gleichzeitigem Lösen beider Hände und Wiederaufnahme des Griffes“ zu beachten sind.

- Müssen die Elemente mit Flugphase aus dem CdP sein oder können sie auch aus NE-Liste sein?
- Bedeutet Griff lösen, dass gesprungene $\frac{1}{2}$ LAD auch möglich sind?

Beispiel: *Felgunterschwung mit $\frac{1}{2}$ LAD (gesprungen mit deutlichem Griff lösen)*

DTB: Die Kompositionsanforderung kann nur durch CdP-Elemente erfüllt werden. Das aufgeführte Beispiel kann nur als Abgang gezeigt werden (SW A). Abgänge erfüllen die Anforderung an ein Element mit Flugphase gemäß AH S. 39 und S. 42 nicht.

- *Anschweben, $\frac{1}{2}$ LAD (mit deutlichem Griff lösen beider Hände), Kippaufschwung (1.101)*
- *Sprung in den Hang am oH, Wechsel (Flug) vom oH zum uH, Kippe*

DTB: Beide Elemente bzw. Ausführungen können die KA 1 in der LK 2 nicht erfüllen.

Zu 1: Das Element hat überhaupt keine deutliche Flugphase.

Zu 2: Diese Bewegungsausführung ist kein Element. KA können nur durch Elemente mit SW ausgeführt werden.

☞ Schwebekippe als Laufkippe:

- als Schlagen auf die Matte (Sturz) => -1,00 P. Abzug
- LK 1 – LK 3 kein SW, LK 4 – TE

Schwebebalken

☞ Karenzzeit bei einem Sturz:

- Eine Unterbrechung von 10 Sekunden ist erlaubt.
- Die Zeitnahme beginnt, wenn die Turnerin nach dem Sturz wieder auf den Füßen steht. Sie ist beendet, wenn die Turnerin von der Matte abspringt.
- Nimmt die Turnerin die Übung innerhalb von 10 – 60 Sekunden auf
 - ☞ Abzug -0,30 P. vom Endwert.
- Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb 60 Sekunden auf
 - ☞ Übung ist beendet.

☞ In allen AK beträgt der Spreizwinkel bei Sprüngen 180°.

☞ Die Abgangsseite ist freigestellt. (AH S. 44)

- ☞ Die Armführung ist freigestellt, sie muss dem Übungsablauf angepasst sein. (AB S. 70, entsprechend Pflichtübungen)

DTB: Die Armführungen sind freigestellt.

- ☞ In Verbindungen kann das Spielbein vor oder nach dem Stand-/ Landebein aufgesetzt werden. Es darf kein zusätzlicher Schritt zu sehen sein. (AH S. 50)

DTB: Erfolgt eine Gewichtsverlagerung nach hinten, so ist die Verbindung unterbrochen (analog der Anforderungen an Balkenverbindungen gemäß CdP).

- ☞ Erklärung zu balkennahen Elementen und Bewegungen sowie Seitwärtsbewegung (AH S. 49)
- ☞ Die 1/1 LAD muss nicht in den ... höchsten Elementen enthalten sein. Achtung: es ist eine KA!
- ☞ *Springen, Schwingen oder Heben in Quer- oder Seithandstand (2 Sek.) – Senken in eine Endposition mit Balkenberührung [...] (1.210):*
 - Haltezeit beginnt, wenn KSP über Stützstelle, Beinposition beliebig (Statik entscheidet)
- ☞ künstlerischer Wert: Abzüge für künstlerische Darstellung und Choreografie/ Komposition sowie Bewertungsrichtlinien AH S. 47
- ☞ gymnastische Sprünge mit LAD (gemäß CdP Abschnitt 9 / Seite 2):
 - Bei gymnastischen Sprüngen mit 1/1 LAD und mehr kann die Hock-/ Bück-/ Spreizposition am Anfang, in der Mitte oder am Ende der Drehung gezeigt werden (Technik beliebig).
 - Bei gymnastischen Sprüngen mit 1/2 LAD muss die Hock-/ Bück-/ Spreizposition am Anfang oder am Ende der Drehung gezeigt werden.
- ☞ gymnastische Sprünge im Seitverhalten:
 - Gymnastische Sprünge mit Absprung von beiden Füßen, die im Seitverhalten ausgeführt werden, erhalten keine Werterhöhung (AH S. 20).
 - Wird ein Sprung im Seitverhalten mit Vordrehen eines Beines und/oder der Hüfte (bzw. des Kopfes) gezeigt, wird der Sprung als Sprung im Querverhalten gewertet. Gleiches gilt, wenn nur ein Fuß in der Landung im Seitverhalten positioniert ist.

- 🔗 Es kann nur eine Drehung im Hockstand auf einem Bein (Kosakendrehung) einen SW erhalten, dies in chronologischer Reihenfolge (AH S. 20).
- 🔗 Abzüge für Body Shape (max. -0,50 P. pro Element, CdP Abschnitt 9 / Seite 7):
 - ungenügender Spreizwinkel
 - gebeugte Beine/ gebeugtes Schwungbein bei Drehung in Hockposition
 - Zehen nicht gestreckt
 - geöffnete Beine im Absprung gymnastischer Sprünge
 - unästhetische Körperpositionen z.B.: fehlerhafte Arm-, Rumpf-, Schulterpositionen

Boden

- 🔗 künstlerischer Wert: Abzüge für künstlerische Darstellung und Choreografie (Komposition, Musikalität) sowie Bewertungsrichtlinien AH S. 55
- 🔗 Beinposition bei gymnastischen Sprüngen mit ½ LAD => siehe Schwebebalken
- 🔗 Eine 1/1 Drehung ist nicht zwingend erforderlich, es erfolgt dafür kein Abzug.
- 🔗 Es kann nur eine Drehung im Hockstand auf einem Bein (Kosakendrehung) einen SW erhalten, dies in chronologischer Reihenfolge (AH S. 20).

4. Landesliga (Saison 2023)

- 🔗 1. Landesliga: LK 1 mit 4 aus 5 KA
- 🔗 2. Landesliga: LK 2 mit 4 aus 5 KA
- 🔗 3. Landesliga: LK 3 (mit 5 KA) ohne Anerkennung von TE
- 🔗 Geräthöhe Sprungtisch: LK 2 | LK 3 – 1,20m

Wir werten zugunsten der Turnerin!

Diese Hinweise sind keine Garantie für Vollständigkeit. Bitte informiert euch regelmäßig über Änderungen im Kampfrichterinnenbereich.

Landeskampfrichterwartin

B. Kernmann